



Frauen in der Bauwirtschaft – Potentiale für das Handwerk erkennen und nutzen

BAU 2019, 19.01.2019

Mehr Frauen in die Bauwirtschaft!?!

Fachkräftemangel: das Arbeitskräftepotenzial von Frauen rückt in den Fokus. Im Baubereich ist der Frauenanteil noch ausbaufähig!



Das Projekt Frauen in der Bauwirtschaft:

- für die Beschäftigung von Frauen sensibilisieren
- Potential von Frauen stärker für die Bauwirtschaft erschließen und nutzen
- positive Beispiele Frauen in Bauberufen aufzeigen
- dringende Handlungsfelder diskutieren
- Handlungsempfehlungen für die Zukunft erarbeiten

Frauen in der Bauwirtschaft

Meilensteine

- Auftakt-Workshop auf der BAU 2017 in München
- Handlungsempfehlung mit Tipps zur Rekrutierung, Karriereförderung und -entwicklung weiblicher Fachkräfte sowie tollen Vorbild-Frauen am Bau (entlang der „Bauberufe und -berufshierarchien“)
- Projektclip: <https://youtu.be/6YuinuNLZ9k>
- Projektwebseite www.frauenambau.de mit Online-Check
- Ergebnis-Workshop in Wiesbaden bei der SOKA-BAU

Ihre Bedenken...

Frauen in der Bauwirtschaft!?

- Angst vor Neuem
- anstrengende körperliche Arbeit (schaffen die das?)
- Oh Gott: „Toilettensituation“ und
- Was tun bei Schwangerschaft?
- „Frauen bringen Unruhe ins Unternehmen“
- Teilzeit auf der Baustelle? Geht das?
- altes Rollenverständnis

Die Vorteile für Ihr Unternehmen...

Frauen in der Bauwirtschaft!

- Klischees werden abgebaut
- Arbeitgeberimage verbessert
- Kompetenz ist keine Frage des Geschlechts
- individuelle Stärken nutzen bspw. Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungs- und Fürsorgebereitschaft → Ausbildung, Kundenpflege
- Frauen, die sich für einen Bauberuf entscheiden, überzeugen mit Engagement und Begeisterung.

Praxisbeispiele

Hennig Haus GmbH & Co. KG



- Familienunternehmen in vierter Generation
- setzt beim Hausbau auf Nachhaltigkeit, auch bei den Mitarbeitern sind lange Betriebszugehörigkeiten die Regel
- bildet die Mitarbeiter zielgerichtet und kontinuierlich auf den eigenen Bedarf aus, um ihnen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen zu bieten

Praxisbeispiele

Hennig Haus GmbH & Co. KG



Heike Wierer, Zimmerin und Studentin

▶ Das Denken in „Männer-Frauen-Schubladen“ einfach mal über Bord werfen.

„Das Zimmererhandwerk ist eine Männerdomäne mit einer ganz eigenen Sprache. Mein Tipp für junge Frauen ist, auch mal etwas frecher zu sein und sich vom direkten Umgangston auf den Baustellen nicht abschrecken oder einschüchtern zu lassen.“

Praxisbeispiele

MatteX Bau GmbH



- familiengeführtes Bauunternehmen (Schlüsselfertig Bau und Innenausbau)
- Der Umgang ist respektvoll und wertschätzend.
- Die Auftragslage ist gut, Fachkräfte werden überall gesucht und viele können sich ihren Arbeitgeber aussuchen.

Praxisbeispiele

Mattex Bau GmbH



Alisa Schneider, Maurerin und angehende Meisterin

- ▶ Die Begeisterung für das Bauen gibt es auch bei jungen Frauen.

„Die Medien stellen oft ein verzerrtes Bild von Bauberufen dar. Auch in der Berufsorientierung kommt der Bau viel zu kurz. Es ist anders auf dem Bau als man es sich vorstellt und die Verdienstmöglichkeiten sind gut.“

Praxisbeispiele

RAAB Baugesellschaft



- familiengeführtes Bauunternehmen seit 1898
- Hoch-, Tief-, Brücken-, Kanal- und Straßenbau
- Mitarbeiter aktiv mit einbeziehen
- Teilzeitarbeitsmodelle, die flexible Arbeitszeiten ermöglichen

Praxisbeispiele

RAAB Baugesellschaft



Giesela Raab, Geschäftsführerin

- ▶ Eine erfolgreiche Frau mit Führungsverantwortung im eigenen Bauunternehmen.

„Frauen stehen für das Erhalten und Bewahren, denn sie fühlen sich verantwortlich für die nächste Generation... Frauen sind aber auch offen für neue Wege... Frauen in der Wirtschaft werden die Welt nachhaltig verändern. Leider gibt es noch viel zu wenige.“

Praxisbeispiele

Herzog Bau



- familiengeführtes Bauunternehmen
- Teilnahme an MobiPro-EU
- wichtig: eigene Ausbildung von Fachkräften
- nach der Ausbildung gibt es die Möglichkeit zum Aufstieg

Praxisbeispiele

Herzog Bau



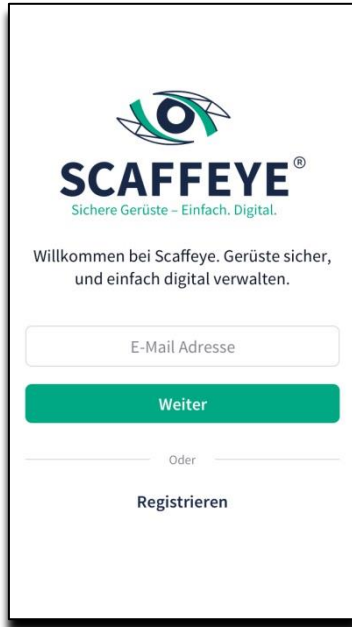
Denitsa Danecheva Stoyanova, Azubi zur Beton- und Stahlbetonbauerin, großes Ziel: Bauleiterin

► Den Fokus bei der Suche nach Nachwuchs- und Fachkräften nicht zu eng stecken, denn sonst entgeht einem das Potential von Mädchen und Frauen.

„Ich bin gerne auf der Baustelle, weil ich jeden Tag viel Neues lerne... ich mache, was ich kann und bin mir für nichts zu schade... es gibt mittlerweile viele Hilfsmittel, die die Arbeit erleichtern.“

Praxisbeispiele

SCAFFEYE GbR



The image shows a registration form for Scaffeye. At the top is the Scaffeye logo, which consists of a stylized green and blue eye shape above the text 'SCAFFEYE®' and the tagline 'Sichere Gerüste – Einfach. Digital.' Below the logo is a welcome message: 'Willkommen bei Scaffeye. Gerüste sicher, und einfach digital verwalten.' There is a text input field labeled 'E-Mail Adresse' with a green 'Weiter' button below it. Below the button is a horizontal line with the word 'Oder' in the center, and a 'Registrieren' button below that.

- Ausgründung aus dem Familienunternehmen
- Ziel: das Unternehmen weiterzuentwickeln und digital aufzustellen.
- Vom Handwerker für Handwerker entwickelt.
- Eine digitale Lösung zur zentralen Verwaltung jedes Gerüsts.

Praxisbeispiele

SCAFFEYE GbR



Jeanette Spanier, Gerüstbaumeisterin und Gründerin

► Die Digitalisierung als Chance verstehen.

„Ich möchte den Gerüstbau attraktiver und sicherer machen. Das Handwerk darf nicht stehen bleiben. Es muss sich der Digitalisierung öffnen. Diese bietet so viele Chancen. Durch sie können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken und der jungen Generation eine Perspektive bieten. Deshalb müssen wir Gerüstbauer digital ausbilden.“

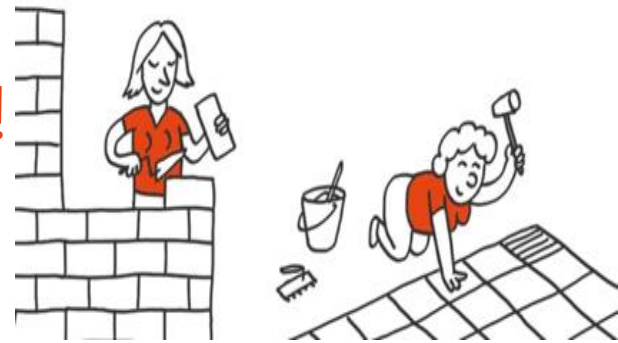
Das könnten Sie tun...

um mehr Frauen zu erreichen:

- gezielte Infoveranstaltungen
- authentische Vorbildfrauen schaffen und zeigen
- Gleichbehandlung: Frauen wollen keine
- Image der Bauwirtschaft weiter verbessern
- zielgerichtete Kommunikation, Förderung und Weiterbildung
- Vereinbarkeit von Privatem und Beruf
- Rollenbilder auflösen

Wir denken: Frauen tun dem Bau gut!

Mehr Frauen in der Baubranche...



- Win-Win Situation
 - ✓ Fachkräftemangel ade, freie Stellen mit hochqualifizierten, engagierten Frauen besetzen
 - ✓ Frauen tun dem Bau gut (Frauen führen anders, sind Teamplayer und der Umgang im Team verbessert sich...)

Dipl.-Kff. Tanja Leis

Projektleiterin RG-Bau

(06196) 495-3525, leis@rkw.de

www.rkw.link/rgbau - www.frauenambau.de

RKW Kompetenzzentrum

Düsseldorfer Straße 40 A

65760 Eschborn

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages